

Darüber hatte die für Industrie-Angelegenheiten delegirte Behörde in Prag, der Confessus Commercialis, sein Votum abzugeben. Aus demselben geht hervor, daß sich der Präses des Confessus, Graf Joseph Kinsky, mit diesem Problem bereits beschäftigt hatte, und zwar in größtem Maaßstabe. Der Graf erklärt nämlich, daß nicht nur Materiale für Pfeifen-fabrication sich in Böhmen vorfinde, sondern überhaupt „eine zu Porcellain taugliche fire, auch flüßende Erde, als zu Gabhorn, bei Prag auch zu Jdiby“<sup>1)</sup>, daß er selbst überdies „um einen weit nützlicheren Gebrauch von unseren Landesproductis zu machen, vermittels eines entworfenen Oetroj durch eine zusammengetretene Gesellschaft eine Porcellain-fabrique im Begriff, welche nächstens unter dem Porcellain-Meister Hewelke, (der da die allerhöchste Erlaubniß erhalten hat in Orten, wo sie füglich angelegt werden könnte, eine dergleichen zu etabliren), in Böhmen zu Gabhorn oder in einer anderen bequemen Lage errichtet werden solle; das Innerliche der Sache und das Nöthige zu Unterstützung dieser Compagnie solle (sobald der unabänderliche Schluß in die Activität gelanget) . . . durch einen ordentlichen Bericht erörtert werden.“

Ein solcher Bericht über die Kinsky'sche Compagnie findet sich nicht vor; die Gesellschaft ist nicht ins Leben getreten. Auch von der fabrication der Tabakspfeifen in Böhmen ist man rasch abgekommen, da die vorhandene Thonerde doch nicht so ganz tauglich erschien, überdies die große Concurrenz der Holländer ja kaum aus dem Wege zu schlagen sein würde und endlich auch „das Tabakrauchen hierlands nicht so wie in frembden Ländern allgemein ist.“<sup>2)</sup>

Zunächst zu erwähnen ist ein Gesuch des Joseph Schifner, gelernter Hafner-Geselle zu Georgenthal in Böhmen, der die Anzeige erstattet, daß er auf einer grünen Hutweide des gräflich Wallensteinischen Territoriums eine Erde entdeckt habe, aus welcher die sonst aus Baiern und Sachsen herbeigeschafft werdenden steinernen Krüge, Fla-

<sup>1)</sup> Gabhorn im Karlsbader Bez.; Jdib im Karolinenthaler Bez.

<sup>2)</sup> Gehorsamstes Promemoria des Conf. Com., s. d. praes. 21. März 1765; ein anderes Prom. von dems. 30. Juli 1765. H.-K.-U.